

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal, nämlich **Freitag, Samstag u. Sonntag**. Abonnementspreis halbjährlich durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 16 kr.

Calwer Wochenblatt.

In Calw abonnirt man bei der Redaktion auswärts bei den Boten oder dem nächstgelegenen Postamt. — Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 24.

Dienstag, den 26. Februar.

1867.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsbehörden

Nachstehender Erlaß der K. Kreisregierung zu Reutlingen wird hiermit den Ortsbehörden zur Nachachtung mitgetheilt.
Den 23. Februar 1867. K. Oberamt. E h y m

Die Kaiserlich französische Gesandtschaft hat sich darüber beschwert, daß entgegen der Vorschrift des §. 1 der Verordnung vom 17. November 1865, betreffend die Pass- und Fremdenpolizei (Reg. Bl. S. 479) von allen Franzosen ein Reisepaß, von solchen, die im Lande sich lange aufhalten, oder in einem gewerblichen Etablissement Arbeit nehmen wollen, eine Erneuerung des Passes oder ein Visa der Kaiserl. Gesandtschaft in ihrem Arbeitsbuche oder Passe, und daß endlich von Franzosen, welche eine Familie mitbringen, ein Heimathschein verlangt werde, dessen Verbringung unmöglich sei, da es in Frankreich kein örtliches Heimathrecht gebe.

Dem Oberamt wird in Gemäßheit Erlasses des K. Ministeriums des Innern vom 2. d. M. zur Bescheidung auch der Ortsbehörden Nachstehendes eröffnet.

Durch die K. Verordnung vom 17. November 1865 ist die Pflicht Fremder, welche durch das Land reisen oder im Lande sich aufhalten wollen, sich mit einem Reisepaß zu versehen, aufgehoben.

Findet eine Polizeibehörde gleichwohl für nöthig, von einem Reisenden einen Nachweis über Person und Wohnsitz zu verlangen, oder handelt es sich um Personen der am Schlusse des §. 1 der Verordnung bezeichneten Kategorie, so genügt ein dem §. 3 der Verordnung entsprechender Nachweis.

Ein solcher Nachweis wird aber, wenn nicht besondere Verdachtsgründe vorliegen, und wenn es sich nicht um die bezeichneten Personen handelt, bei einem nur kürzeren Aufenthalte bei Personen, von denen nicht im Voraus anzunehmen ist, daß sie der Gemeinde zur Last fallen werden, überhaupt überflüssig sein, und es werden deshalb die Polizeibehörden angewiesen, nicht begründete Belästigung von Ausländern durch ein solches Verlangen zu unterlassen.

Handelt es sich um einen längeren Aufenthalt eines Fremden, im Sinn der Ziff. 2 der Verfügung vom 29. Mai 1834, betreffend den Aufenthalt in den Gemeinden, so ist natürlich den Gemeindebehörden unbenommen, von den Ortsfremden den Nachweis über den Besitz eines anderweitigen Genossenschaftsrechtes zu verlangen, es dürfte aber bei Ausländern, namentlich wenn es sich nicht um dauernde Wohnsitznahme handelt, in der Regel der Nachweis darüber genügen, daß dieselben als ausländische Staatsangehörige anerkannt sind, und ihrer Rückkehr in die Heimath kein Hinderniß in dem Wege steht.

Jedenfalls muß ein Heimathrechtsnachweis bei Angehörigen von Staaten wegfallen, in denen, wie in Frankreich, Belgien, England, ein örtliches Heimathrecht im Sinne der deutschen Gesetzgebung nicht besteht.

Das Ministerium erwartet, daß die Polizeibehörden des Landes den durch die Beschleunigung des Verkehrs veränderten Verhältnissen Rechnung tragen, und Belästigungen der Fremden, soweit solche nicht im öffentlichen Interesse geboten sind, vermeiden werden.

Reutlingen, 19. Februar 1867.

Autenrieth.

Calw. Beschälplatte Herrenberg.

Die Stutenbesitzer werden hiedurch benachrichtigt, daß auf der Station Herrenberg das Beschälam 1. März d. J. seinen Anfang nimmt.

Den 25. Februar 1867.

K. Oberamt E h y m.

Bekanntmachung über einen Eintrag im Handelsregister, im Register für Gesellschaftsfirmen und für Firmen juristischer Personen.

1. Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt; Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	2. Tag der Eintragung.	3. Wortlaut der Firma; Sitz der Gesellschaft oder der juristischen Person; Ort ihrer Zweigniederlassungen.	4. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft oder der juristischen Person.	5. Prokuristen; Liquidatoren; Bemerkungen.
Oberamtsgericht Calw. Oberamtsbezirk Calw.	22. Februar 1867.	Beißer & Bertschinger, Glas-, Porzellan- und Eisenhandlung.	Offene Gesellschaft. Theilhaber: Christian Ludwig Beißer, Uhrmacher in Calw. Jakob Bertschinger, Uhrmacher daselbst.	Zur Beurkundung: Oberamtsrichter Hartmeyer.

Calw.

Bekanntmachung.

Nachdem gegen August Friedrich Kohler, Doctor der Naturwissenschaften u. Pharmaceut, Inhaber der Firma Dr. August Kohler in Hirschau, Fabrikation chemischer

Produkte, vom K. Oberamtsgericht dahier am 13. d. M. Vermögensuntersuchung angeordnet worden ist, hat man dieß im hiesigen Handelsregister angemerkt.

Den 22. Februar 1867.

**K. Oberamtsgericht.
Hartmeyer.**

Calw.

Bekanntmachung.

Nachdem die unter der Firma Tritschler & Comp. dahier bestandene Gesellschaft sich aufgelöst hat und das Geschäft auf Christian Ludwig Beißer, Uhrmacher in

Calw, und Jakob Bertschinger, Uhrmacher daselbst, übergegangen ist, hat man die Firma Tritschler & Comp. im hiesigen Handelsregister gelöst.

Den 22. Februar 1867.

K. Oberamtsgericht.
Hartmeyer.

Weil die S. adt.

Bekanntmachung.

Die K. Landbeschäler Pluto, Klinker und Stugur werden den 26. d. M. auf hiesiger Beschälstation eintreffen und das Beschälen beginnt unter den bekannten Bedingungen am 1. März

K. Beschälstaatsamt.
Thierarzt Zuder.

Möttlingen.

Gläubiger-Aufruf.

In der Schuldsache des Johann Georg Stauch, Bauers in Möttlingen, werden Behufs der sichern Vereinigung, dessen Gläubiger und Bürgen, soweit sie nicht bereits aus den Akten bekannt sind, hiemit aufgefodert, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben und Aussicht auf Befriedigung nicht haben würden.

Den 22. Februar 1867.

K. Amtsnotariat Liebenzell.
Gaager.

Neuhengstett.

Liegenschafts-Verkauf.

Die in der Schuldmasse des Johann Andreas Gann, Zimmermanns in Neuhengstett, vorhandene Liegenschaft, bestehend in: einem einstöckigen Wohnhaus, nebst daran gebauter Scheuer, Anschlag 500 fl.
1/2 Mrgn. 14,6 Rthn. Acker im Großen Gewand, Anschlag 50 fl.
1/2 Mrgn. 11,0 Rthn. Acker hinter dem Wald. Anschlag 20 fl.

wird am

Montag, den 11. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr.

auf dem Rathhaus in Neuhengstett im öffentlichen Aufstreich verkauft Liebhaber werden hiezu eingeladen, wobei auf den in der Nähe vor sich gehenden Eisenbahnbau aufmerksam gemacht wird.

Den 22. Februar 1867.

K. Amtsnotariat Liebenzell.
Gaager.

Liebelsberg,

Gerichtsbezirks Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Jakob Paulus, Bauern in Liebelsberg, kommt am Montag, den 4. März d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Gebäude:

- 1) P.Nr. 33. 11,9 Rthn. ein zweistöckiges Wohnhaus, von Holz erbaut, mit Stallungen, nebst

1,8 Rthn. angebauten 3 Steinernen Schweinfällen,
4,5 Rthn. Hofraum, ungetheilt die Hälfte an
41,9 Rthn Hofraum, Anschlag oben im Dorf;

- 2) P.Nr. 33 A. Die völlig abgetheilte östliche Hälfte an 10,9 Rthn. einer von Holz erbauten Scheuer mit Keller, 2,8 Rthn. (ganz) ein östlich angebauter Heuschopf, die ungetheilte Hälfte an 1,1 Rthn. dem anstoßenden Kellerhals, im obern Dorf;

- 3) P.Nr. 33 C. Die ungetheilte Hälfte an 2,5 Rthn. einem von Stein erbauten Waschhaus im vordern Dorf; 1000 fl.

Gärten:

- 4) P.Nr. 100. 1/2 Mrgn. 4,8 Rthn. Gras- und Baumgarten hinter dem Haus, 200 fl.

Acker:

- 5) P.Nr. 181. 1. u. 2. 1/2 Mrgn. 19,5 Rthn. beim Böllergäßle 100 fl.

- 6) P.Nr. 191. 1. 2 Mrgn. 14,8 Rthn. an der Mißgasse, 400 fl.

- 7) P.Nr. 191. 3. 3 1/2 Mrgn. 20,4 Rthn. daselbst, 725 fl.

- 8) P.Nr. 250. 1 Mrgn. 21,6 Rthn. in den Lochäckern, 150 fl.

- 9) P.Nr. 151. 1. u. 2. 1 1/2 Mrgn. 27,8 Rthn. in den Lochäckern, 175 fl.

- 10) P.Nr. 252. 2. u. 3. 1/2 Mrgn. 35,6 Rthn. daselbst, 75 fl.

- 11) P.Nr. 266. 1. u. 2. 1/2 Mrgn. 45,5 Rthn. im Steinbösamle, 50 fl.

- 12) P.Nr. 566. 1. u. 2. 1/2 Mrgn. 26,5 Rthn. in der Galden, 40 fl.

- 13) P.Nr. 567. 1/2 Mrgn. 39,0 Rthn. daselbst, 40 fl.

Wiesen:

- 14) P.Nr. 417. 1. u. 2. 1 1/2 Mrgn. 30,7 Rthn. in den Wädern, 125 fl.

- 15) P.Nr. 474. 2. u. 3. 1/2 Mrgn. 0,1 Rthn. in den Hubäckern, 100 fl.

- 16) Die unabgetheilte Hälfte an 2 Mrgn. 5,9 Rthn. in den Weiswiesen, 300 fl.

Waldung:

- 17) P.Nr. 568. 1 1/2 Mrgn. 31,5 Rthn. Nadelwald auf der Galden, 115 fl.

- 18) P.Nr. 593. 1. 1/2 Mrgn. 34,9 Rthn.

Nadelwald in den Weiläckern, 48 fl.

Teinach, 15. Februar 1867.

K. Amtsnotariat.
Rafzger.

2)2. Breitenberg. Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Michael Gauß, Glasers hier, kommt am Dienstag, den 5. März d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

- 1/4 an 16,5 Rthn. einer von Holz erbauten zweistöckigen Behausung mit Ziegeldach u. Stockmauer, 4,8 Rthn. einer Wohnung östlich am Haus, wovon Gauß bloß 1 Kammer besitzt,

- 1/2 Mrgn. 1,6 Rthn. Hofraum bei dem Haus, 1,2 Rthn. Backofen Anschlag im hintern Weiler, 200 fl.

- P.Nr. 21. 3. 1/2 Mrgn. 13,3 Rthn. Gras- und Baumgarten im hintern Weiler, 165 fl.

- " 92. 1. 1 1/2 Mrgn. 32,2 Rthn. gebautes Wechselfeld in den Hausäckern, 112 fl.

- " 99. 2. 1 1/2 Mrgn. 24,4 Rthn. gebautes Wechselfeld in der Höhe, 270 fl.

- " 80. 1. 1/2 Mrgn. 6,0 Rthn. Wiesen im Maas, 100 fl.

- " 429. 1 Mrgn. 17,4 Rthn. Nadelwald in der Rohrmis, 40 fl.

Teinach, 15. Februar 1867.

K. Amtsnotariat.
Rafzger.

2)2. Revier Stammheim. Streureis-Verkauf

am Mittwoch, den 27. d. M., Abends 4 Uhr, im Gerberhäule

circa 30 Haufen.

Zusammenkunft an der Gurleswies.

Den 24. Februar 1867.

K. Revieramt.

Revier Stammheim

Alford e

- 1) über Lieferung und Kleinschlagen von Steinen für die Wege des Dickemer Walds,
- 2) über die Herstellung von Planien im Lindenrain und Weiler,
- 3) über Vergrößerung der Saatschule im mittleren Wald,

werden am

Donnerstag, den 28. d. M., Morgens 8 Uhr,



im Amtszimmer des Unterzeichneten vorgekommen

Stammheim, 24. Februar 1867.
R. Revieramt.
S e l l e r.

Calw.

Das Anführen von Schutt

auf den städtischen Auffüllplatz an der Leinacher Straße ist bei Strafe verboten.

Am 26. Februar 1867.
Gemeinderath.

2) Calw.

Fichtenpflanzen-Verkauf.

Die hiesige Stadtgemeinde hat circa 45.000 ganz gute geschulte Fichtenpflanzen bis zu circa 1 1/2' Höhe, per 1000 Stück zu 3 fl. 48 kr. zu verkaufen. Liebhaber wollen sich binnen 14 Tagen an das Stadtschultheißenamt wenden.

Den 25. Februar 1867.
Gemeinderath

Zahlung der Hospachtzinse.

Diejenigen, welche die auf Martini 1866 verfallenen Hospachtzinse noch nicht bezahlt haben, werden wiederholt aufgefordert, dieselben binnen 8 Tagen zur Stadtpflege zu entrichten.

Calw, 25. Februar 1867.
Stadtpflege.
S c h u l e r.

Breitenberg.

Stangen- und Holz-Verkauf

Am Mittwoch, den 27. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden circa 150 Hopfenstangen von 25' aufwärts,



circa 100 Weisflangen von 45' aufwärts, und circa 13 Klafter Durchforstungsholz im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht.

Zusammenkunft auf dem Rathhaus.
Schultheiß S c h u l e r.

Langholz- und Eichenrinde-Verkauf.



Weil die Stadt.
Am 8. März d. J., Morgens 10 Uhr, kommen aus dem Walddistrikt Hönig auf Weil der Städter Markung

296 Stämme schönes rothfornenes Lang- und Klotzholz mit 11.032 C., und am 9. März,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus aus dem Walddistrikt Steckenhal

circa 600-800 Büscheln eichene Glanzrinde, und circa 40 Klafter größtentheils Raittelrinde

zum Verkauf, wozu die Liebhaber höflichst eingeladen werden.

Den 22. Februar 1867.
Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

Feuerwehr.



Heute - Dienstag - ist die monatliche Versammlung bei Ziegler in der alten Post.

Das Kommando.

2) Calw.

Für die Rohrdorfer Bleiche

übernehme ich auch in diesem Jahr Leinwand, Faden und Garn zur Beforgung und kann schonende Behandlung der Waare zusichern.
C. F. B ä h n e r.

Zugelaufener Hund.



Dem Unterzeichneten ist ein „Halbhund“ zuge laufen; der rechtmäßige Eigentümer kann ihn gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld abholen bei Fuhrmann F e h e r aus Altbengstert.

Groß Sachsenheim. Lieferung von forchenen Brunnen-Teucheln.

Zu Herstellung einer Wasserleitung auf dem Egartenhof sind circa 430 Fuß Teuchel erforderlich. Dieselben sollen eine Länge von 14-16' haben, müssen mindestens aus 6" rothem Kernholz bestehen und gepugt und gekohrt innerhalb 3 Wochen abgeliefert sein.

Lieferungslustige hätten ihre Offerte dem Unterzeichneten frankirt zuzujenden, worin der Preis pro laufenden Fuß frei Station Groß-Sachsenheim oder frei Egartenhof ausgedrückt sein sollte.

2) G e f w e i n, Werkstr.

Gechingen

2000 fl. Güterzieler,

mit 5 Prozent verzinslich und durch Unterpfand und Bürgschaft gesichert, sucht zu verkaufen
S c h u l t h e i ß F. Z i e g l e r.

Calw.

Lehrlings-Gesuch.

Einen wohlgezogenen Jungen vom Lande nimmt in die Lehre unter annehmbaren Bedingungen

3) Lorenz S t a u d e n m e y e r, G y p s e r.

Calw.

Lehrlings-Gesuch.

Einen kräftigen jungen Menschen vom Lande nimmt unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre auf

W a g n e r R ö m p f.

Hirsau.

Geld auszuleihen.

Bei der hiesigen Gemeindepflege sind gegen gefehliche Sicherheit 400 fl. auszuleihen.

Zu vermietthen.

Zwei schöne helle ineinandergehende Zimmer, parterre, suche ich an einen ledigen Herrn zu vermietthen, je nach Wunsch möbliert oder nicht.
C a r l B o d.

Calw. Frucht-Preise am 23. Februar 1867.

Getreidesortungen.	Vorrat	Neue In-Sube.	Gesammte Betrog.	Deutscher Verkauf	Im Reß gebt.	Höchster Preis		Mittlerer Preis		Niederkster Preis		Verkaufs-Summe	Wegen dem vorrigen Durchschalt: die mehr	
						fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.
Waizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	—	302	302	252	50	8	—	7	47	7	30	1964	45	1
Gemisch	—	24	24	24	—	—	—	5	24	—	—	129	36	—
Dinkel	31	249	271	250	21	6	48	5	26	5	—	1361	3	10
Haber, alt	15	151	166	148	18	3	52	3	50	3	50	568	2	—
neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	—	46	717	763	674	89	—	—	—	—	—	4023	26	—

Preis der früheren Brodtage: 4 Pfd. Kernbrod 19 kr., die. schwarzes 17 kr. 1 Kreuzerweck soll wägen 4 1/2 Loth.

Frucht-Mittelpreise

auf auswärtigen Schranken.

Lübingen, 15. Febr. Weizen - fl. - fr. Kernen - fl. - fr. Dinkel 5 fl. 34 kr. Roggen - fl. - fr. Gerste 5 fl. 20 kr. Haber 3 fl. 53 fr.

Heilbronn, 20. Febr. Weizen - fl. - fr. Kernen - fl. - fr. Dinkel 5 fl. 21 kr. Roggen - fl. - fr. Gerste - fl. - fr. Haber 4 fl. 4 kr.

Freudenstadt, 16. Febr. Weizen 7 fl. 18 kr. Kernen 7 fl. 54 kr. Dinkel - fl. - fr. Roggen 6 fl. 6 kr. Gerste 5 fl. 36 kr. Haber 3 fl. 57 kr.

Urach, 14 Febr. Weizen - fl. - fr. Kernen 7 fl. 42 kr. Roggen 6 fl. 3 kr. Gerste 5 fl. - fr. Haber 3 fl. 54 kr.



Stuttgart. Homöopathie und Naturheilverfahren.

Dr. Eritschler, Olgastraße 66.

Spezialitäten: Frauen- und Unterleibskrankheiten.

Bei herannahender Saison übernehme ich
**Strohüte zum Waschen,
Färben und Garniren**
nach neuester Façon, und bitte um gütige
Aufträge, deren billige und pünktliche Be-
sorgung ich mir angelegen sein lassen werde.
Caroline Haas, Lederstraße.

Es wird ein noch gut erhaltenes
Korb-Kinderwägle
mit hohem Gestell zu kaufen gesucht; zu er-
fragen bei Meßger Kaufser am Markt.

Calw.
Ungarisches Weizenmehl,
ganz trocken gemahlen, in allen Nummern
vom feinsten Kaisermehl an bis herab
zu den Brodmehl-Sorten, empfiehlt mit
dem Bemerken, daß größere Quantitäten
zu den Fabrikpreisen geliefert werden.
C. F. Böhner.

Ein Küchenkasten, 1 Bettlade und
ein Tisch
ist zu verkaufen bei
Gottlieb Weif in Hirschau.

Breitenberg
Heu- und Dehnd-Verkauf.
Am Mittwoch, den 27. d. M.,
Mittags 1 Uhr,

kommen
circa 100 Centner Heu und Dehnd
im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wo-
zu Liebhaber einladet

Im Auftrag:
Schultzei Schuler.

Calw.
Einige kupferne
Waschkessel,
ein kupfernes **Wasserschiff,** und kupferne
Kunsthäfen, sowie auch ein kupferner
Wassereimer, sind billig zu haben bei
H. Kirn, Kupferschmied.

Calw Landwirthschaftlicher Bezirksverein. Bekanntmachung, die Düngung mit Kalk und künstlichen Düngmitteln betreffend.

Die hohe Centralstelle für die Landwirthschaft empfiehlt schon
seit mehreren Jahren auf's Dringendste für die kalkarmen Sand-
böden des Schwarzwaldes die Düngung mit Kalk, und hat erst
neuerdings in mehreren aufeinanderfolgenden Gelassen die landw.
Vereine veranlaßt, für Einführung der Kalldüngung auf dem
Schwarzwalde thätig zu sein. Sie hat zu diesem Zwecke nicht
nur dem Vereine eine größere Anzahl von Exemplaren der Nr. 4
des Hohenheimer Wochenblattes zur Verfügung gestellt, worin eine
Belehrung über die Kalldüngung enthalten ist, die in den näch-
sten Tagen in den Schwarzwaldorten zur Vertheilung kom-
men wird, sondern sie hat überdieß den Verein bevollmächtigt,
für Versuche mit Kalldüngung namhafte Staatsbeiträge,
im Ganzen bis zu 200 fl. in Aussicht zu stellen.

Da außer dem gebrannten Kalk auch Knochenmehl, sowie
künstliche Präparate von phosphorsaurem Kalk, (Super-
phosphor), dergleichen Guano sich zur Verwendung eignen, so
finden die zugesagten Staatsbeiträge auch für diese Stoffe An-
wendung, unter der einzigen Bedingung, daß die Vorschriften
der Centralstelle über die Anwendung dieser Düngmittel in Nr. 5
des Hohenheimer Wochenblattes sorgfältig beobachtet und die Er-
folge i. B. an den Verein mitgetheilt werden.

Indem nun der Verein dieß zur allgemeinen Kenntniß bringt,
fordert er die Güterbesitzer des Bezirks zu Versuchen mit künstli-
chen Düngmitteln, insbesondere aber die Güterbesitzer in denje-
nigen Orten, welche Sandboden haben, zu Versuchen mit Kalldün-
gung auf, und sieht dießfallsigen Meldungen bei einem der Un-
terzeichneten wegen der nachzuziehenden Staatsbeiträge, unter
Angabe der Größe des Feldes und des zur Verwendung bestimm-
ten Düngerquantums, längstens bis zum
1. April d. J.

entgegen.
Calw, 24. Februar 1867. Der Vereinsvorstand:
Oberantmann Thym.
C. Horlacher, Sekretär.

Tagesneuigkeiten.
— Die Eröffnung der Sitzungen des Schwurgerichtshofs in
Lüdingen ist auf Donnerstag, den 28. März d. J., Vormit-
tags 9 Uhr, festgesetzt. — Als Geschworne haben dabei aus die-
sem Bezirk zu fungiren: Großhans, Peter, Gemeindepfleger
in Althalden; Löcher, Schultheiß in Oberkollwangen; Bahn,
Emil, Kaufmann in Calw.

— Kalen, 19 Febr. Gestern reisten aus unserem Bezirk

gegen 40 junge, kräftige Leute mit Vermögen nach Amerika ab.
— Karlsruhe, 21. Febr. Nach der „Karlsru. Ztg.“ läßt
Baden seine Gewehre in Hinterlader preussischen Modells um-
ändern. In 8-10 Monaten ist die badische Infanterie mit
Zündnadelgewehren versehen.

— Frankfurt a. M., 21. Febr. An die Stelle des verstor-
benen Grafen v. Zepelin hat die württ. Regierung den D. Erb-
Rath Wittnacht zu ihrem politischen Bevollmächtigten in der Bun-
des-Liquidations-Commission ernannt.

— München, 20. Febr. Für die Vermählung des Königs
soll der 25. August in Aussicht genommen sein, der Geburtstag
des Königs und seines Großvaters. — Die Bair. Ztg. enthält
heute Mittheilungen über die Arbeiten der nun vertagten Kom-
mission bairischer und württembergischer Offiziere zum Zweck der
Erprobung neuer Hinterladungsgewehre. Ueber das Resultat der
bisherigen Beratungen und der angestellten praktischen Versuche
wird mitgetheilt, daß über das neu einzuführende und anzuferti-
gende Gewehr vorerst nur im Prinzip etwas festgestellt, die Um-
änderung der vorhandenen Gewehre nach Rodewil'schem System
aber als praktisch erjunden wurde und daher in Ausführung be-
griffen ist, wodurch die Armee in möglichst kurzer Frist mit Hin-
terladern versehen werden kann.

— Berlin, 20. Febr. Die Bevollmächtigten der norddeutschen
Regierungen treffen am 24. Febr. hier ein. — Graf v. Bismarck
ist von Seiten des Königs zum ersten, Hr. von Savigny zum
zweiten Kommissarius für die Reichstagsversammlungen ernannt
worden. Für die einzelnen Branchen sollen Spezialkommissäre
ernannt werden.

— Pesth, 20. Febr. In Szegedin wäre es beinahe aus
Freude über die Wiederherstellung der Verfassung zu einem Ju-
denkrawall gekommen. Mehrere geachtete israelitische Persönlich-
keiten wurden insultirt.

Italien Florenz, 22. Febr. Garibaldi ist auf der Reise
nach Benedig hier eingetroffen. — Der König ist nach Turin
gereist. — Rom, 22. Febr. In einer im Konsistorium gehal-
tenen Allokution wies der Papst auf die Verhandlungen mit der
italienischen Regierung hin, und sagte: Die Bischöfe, welche er
aussende, werden der geistlichen Güter beraubt, und aus den re-
ligiösen Kongregationen vertrieben, und finden überall nichts als
Betrübniß und Elend. Demungeachtet sende er sie aus zum Heil
der Seelen. In demselben Konsistorium ernannte der Papst
32 Bischöfe.

Griechenland. Athen, 17. Febr. Der griechische Dampfer
Panbellion ist durch List von Cerigo nach Candia entkommen.

Amerika. New York, 9. Febr. Die Radikalen beabsichti-
gen, den Antrag zu stellen, daß dem Präsidenten Johnson der
Oberbefehl über Heer und Flotte entzogen werde. Im Abgeord-
netenhause wurde eine Bill eingebracht, durch welche der Trans-
port von Verbrechern nach Nordamerika verhindert werden soll.

Das Cal
blatter
lich drei
Pienha
u. Sam
mentsp
tä. dar
jogen in
8 fr.
Bürten

M

Muster
in der
conscrip

Lang

100

nebst
Alte

21.

Bon
Tagelöh
Gen
eine au
stattgefu
Dezemb
Nach
28. Jan
Verband
der Wit
und für
die Ma
schuldet,
den Ber
Dies
denjenige
im Jahr
die nicht
schreibun
wärtigem
daß ihne
von heut
notariat
Verband
Bemerkun
dort vor
Ablaufe
werden r
Den
Gesehen